

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorfahren erhalten und nahm es in seinen kaiserlichen Schutz und Schirm <sup>1)</sup>. Den 13. November 1714 wollte Graf Schönborn dem Stifte das Gut Grub, als ihm wohlgelegen, abkaufen, da jedoch das Kapitel seine Zustimmung zu diesem Verkaufe versagte, unterblieb derselbe; ein ähnlicher Antrag wurde 1809 gemacht, kam aber gleichfalls nicht zu Stande. Dagegen hatte Propst Herculian am 1. Februar 1710 mit Einwilligung der österreichischen Landesadministration zu München von dem Grafen Ferdinand Maria Franz Alham von Neuhaus die dem Stifte nahegelegene Hofmark Ort mit den dazu gehörenden Unterthanen durch Kauf um 49000 fl. erworben und dadurch den Besitzstand des Stiftes bedeutend vermehrt, dessen Einkommen er zum Besten des Hauses und zur Förderung der Ehre Gottes wohl anzuwenden verstand.

Bald nach dem Antritte seines Amtes fand die feierliche Uebertragung des Leibes des heiligen Martyrers Klaudius in die Stiftskirche statt, womit er den Reliquienschatz derselben vermehrte. Dieser heilige Leib war durch den Präfecten des päpstlichen Sacramentariums, Pater Joseph Gusanius von Aquila aus dem Orden der Eremiten des heiligen Augustin, laut von demselben eigenhändig im Vatican den 3. April 1668 geschriebener Authentik <sup>2)</sup> nebst vielen andern heiligen Leibern aus dem Cömeterium des heiligen Callistus erhoben, von der Congregation der Ablässe und Reliquien als ein heiliger Leib anerkannt, bestätigt und wohl verschlossen und versiegelt der Schwester Maria Gratiae de Torris im Kloster der heiligen Magdalena auf dem Quirinal geschenkt worden. Von dieser kam er durch den Kapuzinerprovincial von Bayern, Pater Adrian Grafen von Alham zu Neuhaus, nach Passau, wo er durch den Generabicar Franz Anton Grafen von Harrach am 1. März 1699 neuerdings untersucht und als authentisch erkannt, in den Besitz des dortigen Kanonikus und passauischen Officials zu Wien, des Johann Joachim Ignaz Grafen von Alham und nach dessen Ableben durch Erbschaft an den regierenden Grafen

<sup>1)</sup> Panfharte.

<sup>2)</sup> Original.